

Stufentests in der Schweiz

Als Vorstandsmitglied des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes (SMPV/SSPM) Winterthur/Zürcher Oberland konnte ich in den Jahren 2005 und 2006 in drei Regionen der Schweiz verschiedene Stufentests (Zug, SMPV Zentralschweiz, JMS Zürich und Lausanne SSPM Vaud) besuchen. Bei zwei weiteren Formen des Tests erhielt ich mündliche Auskunft (SMPV Biel und ABRSM Royal College of London). Allen Stufentests ist ausnahmslos gemeinsam, dass sie auf freiwilliger Basis bestehen und bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt sind. Bei all diesen Tests ist parallel zu den Stufen des praktischen Teils (handwerklich-instrumental) ein theoretischer Teil ausgearbeitet. Die Modelle, die Stufenanzahl und Zertifikatbezeichnungen weichen jedoch beträchtlich voneinander ab, ebenso die Prüfungsgebühren. Ich möchte hier diese Modelle etwas näher vorstellen:

Stufentests des SMPV Zentralschweiz

Die Stufentests des SMPV Zentralschweiz sind freiwillige Tests über den Ausbildungsstand der Kandidierenden auf dem Musikinstrument und in der Musiktheorie. Die Prüfungen können auf fünf verschiedenen Niveaus abgelegt werden: Stufe I entspricht einfachen Grundkenntnissen nach ca. zwei Jahren Musikunterricht, Stufe IV entspricht dem Ausbildungsstand der nötig ist, um eine Aufnahmeprüfung zu einem regulären Musikstudium bei der Schweizer Akademie für Musik und Musikpädagogik (SAMP) oder an einer Musikhochschule bestehen zu können. Die Stufe V entspricht etwa dem Niveau, welches Musikstudierende nach zwei Jahren Studium erreichen sollen. Die Prüfung der Stufe V mit zusätzlicher Pädagogik-Teilprüfung ist so gründlich und umfangreich, dass sie im Sinne von Fortbildung nicht diplomierter Lehrkräfte an Musikschulen in der Zentralschweiz zur Höherstufung bei der Besoldung anerkannt wird. Sie ist jedoch kein Ersatz für ein reguläres Musikstudium und mit diesem gleichzustellen. Der Pädagogikteil der Prüfung darf deshalb nur von Personen absolviert werden, die bereits das 30. Lebensjahr erreicht haben. Dazu ist ein Buch im Fachhandel erhältlich „Stufenprüfungen Musik“ SMPV Zentralschweiz.

Gebührenliste Stufenprüfungen des SMPV Zentralschweiz:

Stufe I und II	Gesamtprüfungsdauer ca. 60 Min.	350. (250.-)
Stufe III	Gesamtprüfungsdauer ca. 1 Std. 40 Min.	495.- (385.-)
Stufe IV	Gesamtprüfungsdauer ca. 3 Std.	720.- (600.-)
Stufe V - Theorie	Gesamtprüfungsdauer ca. 2 Std. 30 Min.	355.- (315.-)
- Instrument	Gesamtprüfungsdauer ca. 1 Std. 30 Min.	445.- (405.-)
- Pädagogik	Gesamtprüfungsdauer ca. 3 Std. 15. Min.	660.- (610.-)
- Vorprüfung Pädagogik (fakultativ)	Gesamtprüfungsdauer ca. 1 Std.	220.- (180.-)

(Die Beiträge in Klammern gelten für Schüler/innen von Mitgliedern des SMPV Zentralschweiz)

Stufentests an der Jugendmusikschule Zürich

Die Jugendmusikschule Zürich (JMZ) führt seit 1984 Stufentests für interessierte Schüler/innen und Lehrkräfte der Instrumentalfächer durch. Der Stufentest ist eine musikalisch-instrumentaltechnische Standortbestimmung, bei der vor allem handwerklich-instrumentales Können im Rahmen der gesamtmusikalischen Erziehung im Vordergrund steht. Der Stufentest kann zum Ereignis im Ablauf des Schuljahres werden, analog dem Sporttag im allgemeinen Schulbetrieb. Es liegt hier an der Lehrperson, die Schüler/innen auf solche Tests aufmerksam zu machen.

Aufbau:

6 Stufen (I-VI) ein Pflichtstück, eines nach freier Wahl, das aber der jeweiligen Stufe angepasst sein muss. Zwei Wochenenden sind reserviert für die Tests in sämtlichen Singsälen (Quartieren) der Stadt Zürich. Kosten pro Schüler/in: Fr. 20.-

Die Jury besteht aus drei Experten, Konservatorium Zürich und aus einem anderen Kanton. Die Teilnahme ist für die Lehrperson freiwillig. Ab der IV. Stufe wird auswendig gespielt. Weniger begabte Schüler/innen können ein Lied begleiten, bzw. die Begleitung selber erfinden.

Bei den Stufen I-III dient die Zertifikatverteilung als Motivation. Bei den Stufen IV- VI ist es nicht selbstverständlich, dass die Kandidierenden ein Zertifikat erhalten.

Die Jury hat die Möglichkeit, Fragen zu musikalischen Elementarbegriffen zu stellen, soweit sie sich auf die vorgespielten Werke beziehen. Auch hierzu kann man ein Reglement anfordern. Die Jurymitglieder bekommen Fr. 50.- in der Stunde.

Stufentest an der Musikschule Dübendorf

2009 führte die Musikschule Dübendorf den ersten Stufentest durch für alle Instrumente nach den Richtlinien des VZM (Verband Zürcher Musikschulen). Unter der Leitung des VZM und zusammen mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und dem Schweizerischen Musikpädagogischen Verband (SMPV) wurde für den Kanton Zürich ein einheitliches System entwickelt. Es schafft für alle Musikschüler/innen vergleichbare Bedingungen zur Durchführung der Tests. Dank der Zusammenarbeit mit der ZHdK, die die Tests der siebten und letzten Stufe durchführen wird, ist für interessierte Musikschülerinnen und –schüler eine ideale Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung an die ZHdK gegeben. Man kann sich auch unter www.vzm.ch vorinformieren.

Stufentests an der Musikschule Biel

An der Musikschule Biel existieren schon seit zehn Jahren Stufentests, es besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen der Musikschule und dem SMPV. Privatunterrichtende SMPV-Lehrpersonen können ihre Schüler/innen für solche Prüfungen bei der dortigen Musikschule anmelden.

Die Stufen sind wie folgt aufgebaut:

1. Grundstufe, 2. Mittelstufe I und II, 3. Oberstufe.

Als Abschluss erhalten die Kandidierenden ein „diplome amateur“! Da wird ca. 30 bis 40 Minuten am Stück musiziert, vor allem kammermusikalisch. Dieses Niveau ist bereits höher als an den Aufnahmeprüfungen am Konservatorium verlangt wird.

Stufentest 1 an der Schule für Musik Wittenbach SG

Die Schule für Musik Wittenbach hat 2009 einen eigen entwickelten Stufentest, auf einer Stufe 1 erstmals durchgeführt. Schülerinnen und Schüler, die bereits zwei Jahre den Musikunterricht besuchen, konnten am Test teilnehmen. Dazu gab es auch einen theoretischen Teil. Den Kandidatinnen und Kandidaten wurde allen gemeinsam ein Theoriefragebogen abgegeben, den sie schriftlich ausfüllten. Für den praktischen instrumentalen Teil standen je drei Pflichtstücke zur Auswahl und ein Selbstwahlstück. www.schulefuermusik.ch

Stufentests des Kantons Waadt

Seit 1946 bestehen die Stufentests des SSPM Vaud. Auch die Kantone Wallis und Neuenburg organisieren Stufentests in der welschen Schweiz. Das ganze Konzept dieser Stufenprüfungen des SMPV Waadt unterscheidet sich sehr von denen des SMPV Zentralschweiz.

Die Stufentests im Kanton Waadt sind bis zur Stufe IV eingeteilt:

DEGREE ELEMENTAIRE	- DAUER 1 BIS 3 JAHRE
DEGREE MOYEN	- DAUER 1 BIS 3 JAHRE
DEGREE SECONDAIRE I	- DAUER 1 BIS 3 JAHRE
DEGREE SECONDAIRE II	- DAUER 1 JAHR
DEGREE SECONDAIRE III	- DAUER 1 JAHR
DEGREE SECONDAIRE IV	- VOIE NO 1
DEGREE SECONDAIRE IV	- VOIE NO 2
CERTIFICATION AVCEM	- DAUER 2 JAHRE

Im Kanton Waadt existiert eine „Waadtländische Vereinigung der Konservatorien und Musikschulen“ (Association Vaudoise des Conservatoires et Ecoles de Musique AVCEM). Dieser AVCEM bietet jenen Kandidierenden, die bereits die Stufe IV erreicht haben, eine weitere Möglichkeit an, ein „Certificat non professionnel AVCEM“ zu erlangen. Der ganze Stufenprüfungsweg, wie sie der SSPM Vaud anbietet, ist eine Vorbereitung für dieses Zertifikat. Jene Schülerinnen und Schüler, die noch nicht für ein AVCEM-Zertifikat genügen und doch bereits am Ende der Stufe IV angekommen sind, erhalten ein Schlusszertifikat „Certificat de fin d'études secondaires non professionnel“. (Voie No 1).

Seit 2005 existiert beim SSPM-Vaud für sehr begabte Schüler/innen, die nicht ein Berufsstudium machen, sogar eine weitere Möglichkeit, ein „Certificat supérieur non professionnel“ zu erlangen. Es sei hier noch einmal betont: All diese Zertifikate des Stufentests SMPV Waadt berechtigen **nicht** zum Unterrichten. Sie sind auch nicht einem Konservatoriumsdiplom gleichgestellt oder einer Aufnahmeprüfung an eine Musikhochschule. Die Stufentests sind einzig für Schüler/innen gedacht, die ihren Musikunterricht bei einer Lehrperson des SSPM Vaud besuchen und sich regelmässige Ziele setzen bzw. sich einer Standortbestimmung unterziehen möchten. Es wird auch ein theoretischer Teil absolviert, aber erst, wenn viele der Kandidierenden auf gleichem Niveau sind, dies aus organisatorischen Gründen.

Die Kosten für 60 Anmeldungen belaufen sich jährlich auf Fr. 8000.-

Die Jury setzt sich aus einem Experten und dem Präsidenten zusammen. Sie erhalten pro Stunde Fr. 50.-

Die Kandidierenden zahlen eine Einschreibgebühr von Fr. 30.-

Kandidierende über 28 Jahre bezahlen Fr. 100.-

Seit über 20 Jahren übernimmt die Kulturabteilung des Kantons Waadt eine Defizitgarantie von Fr.4000.-

Auch hier kann man direkt Unterlagen beim SSPM Vaud (SOCIETE SUISSE DE PEDAGOGIE MUSICALE) anfordern.

Stufentests bei ABRSM London

ABRSM heisst: „Associated board of the royal schools of music“. ABRSM ist eine weltweit verbreitete Examensdurchführung (Stufentests) auf freiwilliger Basis für Musik. Jedes Jahr nehmen über 600'000 Kandidierende in 90 Ländern teil. ABRSM hat schon eine sehr lange Tradition, und Stufen I bis VIII. Will man z.B. in die Stufe VI eintreten, muss auf der Stufe V ein theoretischer Teil absolviert werden. Die Gebühren sind hoch.

Bei ABRSM gibt es auch einen gleichwertigen Stufentest für den Jazz, sowie verschiedene Zertifikate wie Nachdiplom (Zwischendiplom), Diplom (advanced certifikat), LRSM (Licentiate of the royal schools of music). Ist die Stufe VIII absolviert, hat man das Niveau für ein Konservatoriumsstudium erreicht. Die ganze Literatur, Lehrplan und Aufbau sind im Fachhandel erhältlich. Für weitere Informationen kann man auf www.abrsm.org klicken oder sich beim SMPV-Mitglied Kim Forster am Konservatorium Zürich erkundigen.

Stufentage und Stufentests in Winterthur

Eine weitere Variante der Stufentests sind die Stufentage von **Musikschule und Konservatorium Winterthur**, die 2006 das erste Mal durchgeführt wurden. Diese Stufentage sind eine öffentliche Veranstaltung, Animation und Motivation sind da sehr wichtig, ein schriftliches Feedback hat einen gewissen Stellenwert, und es sollen auch originelle Aspekte und Themata Berücksichtigung finden. Es gibt keinen theoretischen Teil, die Durchführung fand erstmals auf einer Unterstufe statt.

Ab dem Schuljahr 2007/08 will nun auch die **Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung** (JMSW) den freiwilligen Stufentest einführen. Zu bereits vier bestehenden Elementarstufen nach den Richtlinien des SMPV Zentralschweiz sollen weitere vier Stufen kreiert werden, also acht Elementarstufen, die hin zur Stufe I der Stufenprüfungen des SMPV heranführen. Die Einführung solcher Stufentests ist nicht nur eine tolle Idee, sondern eine Notwendigkeit für die gesamte Qualitätssicherung einer Schule. Die Stufentests an der JMSW wurden 2009 bereits zum dritten Mal erfolgreich durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmenden stieg auf 384 – also 14 % aller Instrumentalschülerinnen und –schüler absolvierten den Stufentest.

Schlusswort

Gibt es auch einen negativen Aspekt bei den Stufentests? Ja, es kann ihn geben! Es liegt immer an der Lehrperson, die Schüler/innen auf diese Tests aufmerksam zu machen und sie entscheiden zu lassen. Ist die Lehrperson aber zu ehrgeizig und arbeitet nur noch an den Stücken für die Stufentests, kann eine ablehnende Haltung bei den Schüler/innen aufkommen. Daher ist es wichtig, auch hier richtig abzuwägen.

Winterthur, 2006/07/10

Brigitta Meister